

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 51

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Berner Woche



Weihnachten 1941

(Photo Tschirren)

SCHÖNE
PRAKTISCHE
Geschenke
bei
LOEB



Die „Fachausstellung“ im Casino in Bern, anschliessend an das Preisfrisieren, hat allgemeine Beachtung gefunden und wiederum bestätigt, dass gerade in der Parfümeriebranche die Schweiz eine sehr wichtige Stellung einnimmt. Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, anzunehmen, dass die feinen Artikel nur aus dem Auslande kommen müssen. Im Gegenteil, das Ausland bezieht vielfach die qualitativen Grundstoffe aus der Schweiz, um auf dem Weltmarkt den Ruf der ausländischen Fabrikation sicherzustellen. Um so mehr ist es für die Berner eine Freude gewesen, bei der Ausstellung die Firma Dr. Georg Vieli vertreten zu sehen. Die Firma wurde im Jahre 1923 gegründet und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Fabrikation von Artikeln der kosmetischen und Parfümeriebranche. Bei Besichtigung des Standes und aus dem Interview, das Herr Dr. Vieli persönlich unserem Vertreter gewährte, ging deutlich hervor, dass die Firma für ihre Fabrikation hauptsächlich Rohmaterialien schweizerischer Herkunft ver-

★ ★
Weihnachts-Festkonzert ★ ★
25. Dezember
nachmittags und abends im
KURSAAL BERN

Strecken Sie Ihre Oelration mit der Salatsauce «MILLFIN» der Citrovin AG. Feinste Salatsauce aus Milchprodukten, Kräutern und dem altbewährten Zitronenessig

Heizöfen
für alle Brennmaterialien

*Ofenaufsätze
Kamingarnituren
Wassereverdunster
Gasfackeln*
Lieferung prompt ab Lager

Eisenhandlung
J. G. Kiener & Wittlin AG.
Schauplatzgasse 23 Telephon 2 01 22

Willkommene Geschenke

sind:

**Unterkleider
Damenwäsche
Strümpfe
Socken**

5% Rabattmarken

B. FEHLBAUM & Cie.
Kramgasse 33

wendet; mit Ausnahme gewisser Spezialöle werden auch die Riechstoffe aus dem Inland bezogen. Herr Dr. Vieli wies darauf hin, dass gerade die französische Industrie, die Welt ruhm genießt, eben auf diese schweizerischen Rohmaterialien angewiesen ist und deshalb darf wohl angenommen werden, dass die schweizerische Fabrikation dem Auslande gegenüber, sowohl in der Auswahl als auch in der Qualität der Produkte, absolut konkurrenzfähig ist, was auch die vorgelegten Muster zu bestätigen scheinen. Ein wirklich erfreuliches Resultat.

Das Centralbad Bern und seine Spezialitäten

1. Kräuter-Dampfbäder. Der Patient sitzt bequem und frei in einem Dampf entwickelnden elektrischen Schwitz-Apparat. Der Dampf frisch ausgekochter Kräuter wird zum Zwecke der Inhalation zugeführt. Die aromatischen, ätherischen Dämpfe wirken schleimlösend und lindern den Schmerz. Anschliessend an die Schwitzkur folgt ein warmes Bad und je nach Bedürfnis auch Bettruhe. In fortgeschrittenen Erkältungsfällen können im Centralbad Wickel oder Schwitz-Packungen verabfolgt werden. Man nehme sich reichlich Zeit, um die Kur erfolgreich durchführen zu können.

2. LOH-Tannin-Bäder. Diese Bäder wirken durch ihren Gehalt an Gerbsäure und Tannin, sowie durch den kaum spürbaren galvanischen Strom. Das Bad wird in einer Wanne aus Holz genommen, die zu diesem speziellen Zweck eingerichtet ist. Das Nachschwitzen in der auf das Bad folgenden Ruhepackung trägt viel zur Besserung bei. Eine Spezialbroschüre vermittelt ausführliche Angaben über das LOH-Tannin-Bad; sie wird auf Verlangen kostenlos zugestellt.

3. Licht-Schwitzbäder. Es ist anerkannt, dass diese Bäder einen sehr milden Schweissausbruch erzeugen unter grösster Schonung des Herzens und der Nerven. Der Körper liegt unter einem Bogen, der farbiges Licht ausstrahlt. Die anschliessende Dauerbrause oder das Winternitzsche Halbbad wirkt nicht nur auf die Haut, sondern auch auf die inneren Organe. Das Ergebnis ist beschleunigte Blutzirkulation und erhöhte Tätigkeit der Drüsen und Lymphgefässe, wodurch der Organismus wieder zur vollen Leistungsfähigkeit gelangt. Die Bettruhe hat den Zweck, Erkältungsgefahr auszuschalten. Unter Bettruhe verstehen wir das Ausruhen bei uns, in der Kabine, auf eigens dafür gebauten Ruhebetten.

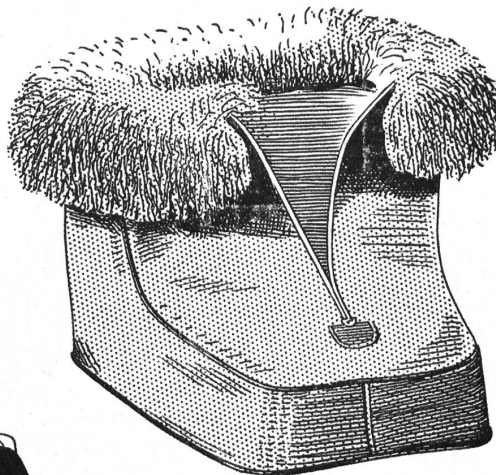
Besonders empfehlenswert ist auch das Meersalzbad nach dem guten Schwitzen. Die Haut mit den freien geöffneten Poren ist sehr aufnahmefähig, sodass der Körper viel profitiert.

4. Kalmus-Bäder. Für die Zubereitung dieser Bäder benützen wir die Kalmus-Wurzel, eine Sumpfpflanze, die in der Nähe des Meeres vorkommt; sie enthält wichtige heilkräftige Stoffe. Wir verwenden nur solchen Kalmusstoff, der effektiv noch wirksam ist. Es werden oft Kalmusblätter in den Handel gebracht, die derart alt sind, dass sie keinerlei Wirkung mehr ausüben können. Wir geben über diese Bäder bereitwilligst ausführliche Auskunft.

5. Kohlensäurebäder. Das Badewasser ist mit Kohlensäure gesättigt. Dauer und Temperatur des Bades hängen von den ärztlichen Vorschriften ab. Nach dem Bad empfehlen wir Ruhe in gut erwärmtem Bett.

Die Arbeit von Herrn Prof. Dr. E. Bürgi über Kohlensäure- und Schwefelbäder ist beachtenswert.

6. Schwefelbäder. Wir verwenden hiezu nur Naturschwefel und haben damit stets die besten Erfahrungen gemacht. Auch hier werden Temperatur und Dauer des Bades vom Arzt bestimmt. Die anschliessende spezielle Ruhe-



Schwere Ausführung
Breite 26 oder 29 cm
Länge 32 " 34 cm
Höhe 21 " 31 cm
Preis Fr. 47.- Fr. 60.-

Warme Füsse = warmer Körper!
(Wärme ohne Rationierungsmarken)

Der Fussack — aber nur der gute Fussack — leistet heute im Heim und im Büro wertvolle Dienste. Er spendet die nötige Wärme und bewahrt vor Erkältungen. Wir ermöglichen es Ihnen, einen warmen Fussack zu erwerben, der jahrelang gute Dienste leisten wird. Bestellen Sie einen Bossart-Fussack aus garantiert echtem Wildleder in bester Friedensqualität, gefüttert mit molligem Lammfell. Ein hochgeschätzter Geschenkartikel! — Sieben verschiedene Modelle. Fünf Farben: braun, beige, blau, rot, grün. Preise: Fr. 28.—, 35.—, 38.—, 42.—, 45.—, 47.— und 60.—.

Bossart
Effingerstrasse 1, Bern

Einfache Ausführung
Breite 26 cm
Länge 32 cm
Höhe 8 cm
Preis: Fr. 28.-



Bestell- und Umtauschschein
TEPPICHHAUS BOSSART, BERN

Schicken Sie mir per Nachnahme einen Bossart-Fussack zu Fr. (Schuhgr.) Farbe Falls der Fussack nicht passt, kann er umgetauscht werden, oder, wenn innert 8 Tagen ungebraucht zurückgesandt, wird der eingezahlte Betrag voll zurückerstattet.

Name:
Adresse:

Punktfrei!!

packung erhöht die wohltuende Wirkung des Bades.

7. Pistyan-Packungen. Einer besondern Beliebtheit erfreuen sich die Schlamm-bäder von Pistyan und es reisen jährlich Hunderte von Schweizern nach diesem weit entfernten Badeort, um in Bädern und Packungen mit dem heissen Schlamm, der durch seinen Gehalt an Schwefel (die Arbeit von Herrn Prof. Dr. E. Bürgi über Kohlensäure- und Schwefelbäder ist beachtenswert) und seine hohe Radioak-

tivität bekannt ist, Heilung oder Linderung ihrer rheumatischen Leiden zu suchen. Für die vielen aber, die nicht in der Lage sind, die Reise nach Pistyan zu unternehmen oder ihren Aufenthalt dort bis zur völligen Heilung auszudehnen, können als vollgültiger Ersatz die Bäder und Packungen mit Pistyanschlammgelten, die ihnen in Bern zur Verfügung stehen. Die Wissenschaft hat festgestellt, dass der in Fässern von Pistyan hertransportierte Schlamm durchaus wirksam ist.